



19. April 2007

Presseinformation

Philosophie bei den Jesuiten – auch mit Studienbeiträgen attraktiv

Die Einführung von Studienbeiträgen zum Sommersemester 2007 hat an der Hochschule für Philosophie München zu keinem Einbruch der Studierendenzahlen geführt. Mit 78 Neueingeschriebenen, bei einer Gesamtzahl von 487, ist die Zahl so hoch wie in den vorangegangenen Sommersemestern.

Wie an der Ludwig-Maximilian-Universität München werden jetzt 300 € pro Semester verlangt. 34 Studierende erhielten ein Stipendium, darunter etliche doppelt Immatrikulierte. Weitere 37 wurden von der Zahlung der Studienbeiträge befreit. Möglich wurde das durch Spenden von Alumni und einen Fond des Trägers der Hochschule, der Deutschen Provinz der Jesuiten.

In dieser Einschreibungsbilanz sieht die Hochschulleitung ein Zeichen für das nachhaltige Interesse an der Hochschule für Philosophie und eine Zustimmung zur interdisziplinären Ausrichtung ihres Programms.

Die Hochschule für Philosophie gewährleistet seit über 30 Jahren eine fundierte Ausbildung in allen Disziplinen der Philosophie - Logik, Wissenschaftstheorie, Erkenntnislehre, Sprachphilosophie, Metaphysik, Philosophische Anthropologie, Religionsphilosophie und Natürliche Gotteslehre, Naturphilosophie und Ethik - und die anderen Wissenschaften betreffenden philosophischen Fragen. Träger der Hochschule für Philosophie ist die Deutsche Provinz der Jesuiten <www.jesuiten.org>. Zulassungsvoraussetzung zum Studium der Philosophie ist die Allgemeine Hochschulreife. Für das Zusatzstudium Erwachsenenpädagogik ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium Voraussetzung.

Weitere Informationen: <<http://www.hfph.mwn.de>>

Prof. Dr. Rüdiger Funiok SJ
Kommunikationsreferent